donum vitae Unterer Niederrhein e.V.
beraten - schützen - weiter helfen

Zahlen und Fakten 2024:

- Beratungen gesamt: 502
- Konfliktberatungen: 164
- Schwangerschaftsberatung: 338
- Folgeberatung: 13
- Bundesstiftungsanträge: 32, insgesamt wurden 21.350 Euro bewilligt
- 31 Präventionsangebote: 463 Schüler*innen konnten erreicht werden

Rückblick 2024:

Auch das Jahr 2024 war gekennzeichnet durch Personalengpässe, aber brachte auch viele Lichtblicke mit sich.
Seit Juli 2024 ist donum vitae erneut auf der Suche nach einer neuen Mitarbeiterin in Kleve. Die Beratungen können weitestgehend aufgefangen werden. Eine große Hilfe ist hierbei die neue Beratungssoftware TAGEA. Falls der persönliche Kontakt nicht möglich ist, werden die Klienten*innen durch ein Videomeeting beraten.
Dennoch mussten 115 Personen auf Grund von zu wenigen Kapazitäten weitervermittelt werden.
Die Atmosphäre war auch in stressigen Zeiten stets positiv, was nicht zuletzt auch ein Verdienst unserer vielen Förder*innen und Kooperationspartner*innen ist.

Geflüchtete Frauen und unsere Kommunikationsmöglichkeiten:

2024 fanden 21 Beratungen mit einer elektronischen Übersetzungshilfe statt.. Die Übersetzungshilfe mit Spracheingabe und Sprachausgabe kann die Übersetzung sowohl am Bildschirm anzeigen, als auch in den meisten Sprachen laut vorlesen. Es können 76 Sprachen per Spracheingabe übersetzt werden. Es ist ebenfalls möglich einen Text via Fotoaufnahme zu übersetzen.

Digitale Beratung:

23 Beratungen fanden in digitaler Form über die Beratungssoftware TAGEA statt. Tagea ist eine Plattform für das Management aller digitalen Kommunikationsprozesse zwischen Klient*innen und Einrichtungen der sozialen Arbeit.
Klient*innen haben die Möglichkeit sich anonym über unsere Homepage einen Account anzulegen und selbstständig einen Termin zu buchen. Dieser kann in Präsenz oder aber als online Videotermin wahrgenommen werden.

Ausblick 2025:

Sobald beide Beratungsstellen wieder im vollen Stundenumfang besetzt sind und sich die neue Kollegin gut eingearbeitet hat, stehen die ersten geplanten Workshops schon in den Startlöchern. Unter anderem sind online Workshops zu folgenden Themen geplant: Elterngeld/Elternzeit, Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht - Fördern ohne zu überfordern, Fehlgeburt und stille Geburt, finanzielle Möglichkeiten in der Schwangerschaft und nach der Geburt.

Infobrief 01/2025